BMDV

Digitale Parkplatz-Suchhilfe für Lkw

[05.07.2024] Daten zur Parkplatzbelegung an Rastanlagen sollen Lkw-Fahrer künftig bei der Parkplatzsuche unterstützen und für mehr Verkehrssicherheit sorgen. Dazu sollen Informationen aus Mautstellen ausgewertet werden. Bis Mitte 2026 soll der digitale Stellplatzinformationsdienst die Parkplatz-Auslastung aller Rastanlagen anzeigen können.

Lkw-Fahrer sind gesetzlich verpflichtet, regelmäßig Pausen zu machen und längere Ruhezeiten einzuhalten – meist auf entsprechenden Rastanlagen an den Autobahnen. Doch vor der Pause steht auch bei Berufsfahrern die Parkplatzsuche. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) will künftig die Belegungsdaten von Lkw-Parkmöglichkeiten auf den Rastanlagen entlang der Autobahnen und Bundesstraßen digital zur Verfügung stellen. Damit sollen aktuell vorhandene Lkw-Abstellmöglichkeiten bereits vor der Anfahrt eines Parkplatzes zu erkennen sein. Die Parkplatzsuche wird so erleichtert und es dem Fahrpersonal ermöglicht, sich auf die eigentliche Fahrtätigkeit zu konzentrieren. Der entsprechende Vertrag für den Aufbau und Betrieb des Stellplatzinformationsdienstes (SID) wurde am 2. Juli 2024 von dem Unternehmen Toll Collect und dem Bundesamt für Logistik und Mobilität (BALM) im BMDV unterzeichnet.

Aktuelle Daten zur Auslastung direkt ins Lkw-Cockpit

Auf Grundlage der Daten des Lkw-Mautsystems kann Toll Collect die Belegungsstände von Lkw-Parkmöglichkeiten auf Rastanlagen bundesweit systematisch erfassen und in Echtzeit übermitteln. Mit dem Stellplatzinformationsdienst sollen diese Informationen als offene Daten in der Mobilithek veröffentlicht werden. Die Mobilithek ist die vom Bund betriebene, zentrale digitale Plattform für Verkehrsdaten. Anbieter von Lkw-Navigationsanwendungen oder die Autobahngesellschaft des Bundes können auf diese Daten zugreifen und sie dann in eigenen Anwendungen anzeigen. Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer können diese Informationen zu Parkmöglichkeiten unmittelbar im Lkw-Cockpit abrufen und für ihre Parkplatzsuche nutzen.

Der Aufbau des SID soll stufenweise erfolgen. In der zweiten Jahreshälfte 2025 soll der SID bereits die Belegungsstände von etwa der Hälfte, Mitte 2026 aller rund 1.900 Rastanlagen auf den Autobahnen in Deutschland zur Verfügung stellen. Die Einbindung von Informationen zur Belegung privat betriebener Parkflächen ist in Planung.

Potenzial der Mautdaten nutzen

„Die Logistik ist einer der wichtigsten Wirtschaftszweige in unserem Land. Täglich sind Tausende Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrer auf Deutschlands Straßen im Einsatz und erledigen einen herausfordernden Job. Künftig unterstützen wir sie bei der Parkplatzsuche mit der intelligenten Nutzung von Daten aus dem Mautsystem. Das spart viel Zeit und Nerven, reduziert Parksuchverkehre und verbessert die Auslastung von Rastanlagen“, sagt Susanne Henckel, Staatssekretärin im Bundesministerium für Digitales und Verkehr. In den Daten, die täglich bei der Mauterhebung entstehen, liegt ein großes Potenzial. Mit dem SID solle nun gezeigt werden, welche praktischen Mehrwerte daraus gezogen werden können, sagt

Gerhard Schulz, Vorsitzender der Geschäftsführung von Toll Collect. Künftig könnten Daten aus dem Mautsystem auch Grundlage für Investitionsentscheidungen der öffentlichen Hand sein, zum Beispiel für die Bedarfsplanung der Rastanlagen des Bundes.

(sib)

Stichwörter: Panorama, BALM, BMDV, Open Data, Toll Collect